

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 23 (1929)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Vorläufige Mitteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ler ist Paul Passy doch geblieben. Radikal ist seine Stellungnahme zu vielen Tagesfragen (und immer tapfer dazu), radikal seine Gründung der kommunistischen Kolonie „Liéfra (Liberté, égalité, fraternité), mit der jetzt auch eine internationale Volkshochschule verbunden ist, radikal sein franziskanisch-tolstoiischer Weg, radikal seine Opposition nicht nur gegen das Auto, sondern gegen das ganze Maschinenwesen. Möge er noch lange als ein Beispiel ewiger Jugend unter uns weilen!

Basel. „Aufbau“ und „Neue Wege“: Dienstag den 5. März, abends 8 Uhr, Volkshauszimmer 5, Vortrag von Genosse Dr. S. Brin über: „Das Judentrproblem.“ Zahlreiches Erscheinen erwarten wir gerne.

Bern. Zusammenkunft der Freunde der „Neuen Wege“ Freitag den 1. März, abends 8 Uhr, im Dachheim, II. Stock. Einleitendes Referat von Pfarrer K. v. Greyerz über: „Mein Glaube.“ Anschliessend Diskussion.

Auch machen wir die Leser der „Neuen Wege“ schon jetzt darauf aufmerksam, dass wir im März einen öffentlichen Vortrag von Prof. O. Ewald aus Wien veranstalten werden. Das Nähere wird noch bekannt gegeben.

Zum Besuche dieser beiden Veranstaltungen sind die „Neue Wege“-Leser herzlich eingeladen und gebeten, Bekannte darauf aufmerksam zu machen.

Der Ausschuss der Gruppe „Neue Wege“ und „Aufbau“.

Redaktionelle Bemerkungen.

Die Leser werden sich vielleicht wundern, warum in dieser Nummer nicht der zweite Teil des Aufsatzes „Katholizismus und Sozialismus“ erscheint. Ich möchte ihnen darum erklären, dass es mir wichtig schien, den Vortrag über „Aktiven Pazifismus“ in diesem Heft zu bringen. Im März-Heft soll dann die Fortsetzung des andern kommen. Es schien mir eine solche Unterbrechung tunlich, weil es sich in dieser Fortsetzung zunächst ausschliesslich um Dokumente handelt, die für sich selbst verständlich und wichtig sind.

Auf den Vortrag selbst sei noch besonders hingewiesen. Er ist nicht nur zum Lesen, sondern zum Handeln.

Aus Rücksicht auf den Raum musste wieder Einiges zurückgestellt werden, so auch eine „Betrachtung“ des Redaktors, die durch eine längere von Bietenholz ersetzt wird.

Druckfehler.

Im Januarheft sind folgende Druckfehler zu berichtigen: Seite 18, Zeile 4 von oben muss es Dauer heissen (statt „Trauer“); Seite 32, Zeile 19 von unten verteidige (statt „verteidigte“); Seite 46, Zeile 22 von oben Kultusminister (statt „Kriegsminister“).

Vorläufige Mitteilung.

Die diesjährige Jahresversammlung der Freunde der Neuen Wege soll Sonntag, den 17. März, in Zürich (Gartenhofstrasse 7) stattfinden. Im Mittelpunkt stehen wird ein Vortrag von Prof. Dr. Oskar Ewald aus Wien über das Thema: „Wie sollen wir uns zum Freidenkerum innerhalb des Sozialismus stellen?“

Näheres wird, wenn dies möglich, im Märzheft und anderswie mitgeteilt werden.